

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer

Band: - (2006)

Heft: 59

Vorwort: Brief des Präsidenten

Autor: Baer, Ruedi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brief des Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Museumsfreunde

Frühling – Jahreszeit der Hauptversammlungen: Gleich von zwei Versammlungen ist zu berichten; da wäre zuerst mal unsere **eigene OCS-HV**. Wie vermutet, warfen die Traktanden keine hohen Wellen. Die Berichte der Ressortleiter wurden präsentiert, Jahresrechnung und Budget erläutert, der Vorstand entlastet. Unter Jahresplanung wurde ein Thema nicht erwähnt, weil wir es nicht vorzeitig „verschreien“ wollten: Dass uns von der Logistikbasis der Armee auf unser Gesuch hin *v i e r* Armee-fahrzeuge anvertraut wurden! Heute ist es Gewissheit, die Fahrzeuge stehen in unseren Räumen. Das allerherzigste Tankwägeli und der Berna-Postwagen ex Funkwagen stehen im Museum – wenn das kein Grund ist, wieder einmal nach Arbon zu kommen... Die zweite Versammlung mit hohem Aufmerksamkeitswert war ohne Zweifel die **Generalversammlung der Firma Saurer**. Obschon das uns als Verein eigentlich nichts „angeht“, werden wir doch davon tangiert, ob es der Firma und auch dem Management gut geht. Wir erleben nämlich einen tollen Goodwill der Firma, uns wird geholfen, wir geniessen Unterstützung. Deshalb drückten wir dem Management die Daumen, dass die englischen Raider, welche wie immer im „Schafspelz“ daher kamen, sich mit ihren Anträgen nicht durchsetzen sollten. Es kam so halb-halb; wenigstens wurde die Firma nicht gezwungen, mehrere Millionen bar auszuzahlen. Also nochmals gerettet! Wir wünschen der Firma, dass sie weiterhin vorwärts machen kann und eines Tages soviel Geld in der Kasse hat, dass sie uns das Areal SauerZwei schenken kann (immer noch besser, als sich von den Hedge Fonds ausplündern zu lassen ☺!)

Ueber alle Ereignisse umfassend zu berichten, kann kaum Aufgabe der Gazette sein. Aber wir haben ein paar Sachen herausgegriffen und ich danke den Autoren, dass sie die Feder gespitzt haben, um über die Aktion „Militärfahrzeuge für den OCS“, pro memoriam Emil Egger, über den Stand der Räder-restoration für den Caminhao zu berichten. Auch die historischen Berichte aus den Archiven unserer beiden Autoren Schaer und Hopf bereichern immer wieder die Gazette. Gratulieren wollen wir auch noch den drei Generationen Kugler, über ihr Jubiläum 100 Jahre Kugler berichten wir ebenfalls. Drei Ereignisse werden in der Gazette nicht mehr weiter erwähnt, deshalb hier eine Kürzestberichterstattung:

Die **Museumsputzete** am 25.3.06, an der sich einige freiwillige Helfer beteiligten. Kaum zu glauben, wieviel Staub und Dreck sich so ansammelt, und wie man den Autos die Reinigung ansieht. Jetzt glänzt wieder alles, allen voran natürlich unser Museumwart, Max Hasler. Er hat - wie von ihm nicht anders erwartet – die Sache glänzend vorbereitet und die Mann- und Frauschaft auch klar herumdirigierte. Sogar die grüsigen Löcher im Boden sind jetzt wieder verputzt, ein neuer Teppich verlegt, die Autos sauber ausgerichtet. Superarbeit!

Schon in der letzten Gazette deuteten wir an, dass die **Zusammenarbeit zwischen Kunsthalle Prisma und OCS** auf einen positiven Höhepunkt hinauslaufe. Tatsächlich, bis Ende Mai noch konnte man die Ausstellung „Wheels and Curves“ bewundern, eine Rauminstallation aus Saurern, Sand und schönen Frauen (diese wenigstens im Bild). Wenn diese Gazette erscheint, ist die Ausstellung schon wieder Vergangenheit, aber der Ausstellungskalender mit Bildern ist bei uns noch erhältlich. Details kann man auf unserer Internet-Galerie anschauen (www.saureroldtimer.ch; dann Galerie klicken, Rest erklärt sich von selbst.)

Das **Treffen Dampf & Diesel**, letztes Jahr im Concours touristique initialisiert, fand am 1. Mai seine Fortsetzung. Diesmal sogar Dampf*3 = mit Dampflok auf den Schienen, Superbild im Bahnhof Arbon, dann Dampf auf Rädern (Hansueli Gassmanns Dampftraktor), Dampf im See (MS Hohentwiel) und Kurt Arnolds und unser OCS-Postauto begeisterten weit über tausend Touristen, die Zaungäste nicht eingerechnet!! Danke, vielen Dank an Willy Pöhler, Konstanz, für die Organisation, der Stadt Arbon für die Unterstützung, Kurt Arnold fürs Fahren, Max Hasler fürs Museum offen halten, aber auch allen anderen freiwilligen Helfern. Die Stadt bleibt diesen Besuchern sicher in bester Erinnerung. *1. Mai 2007 schon jetzt notieren, dann machen wir wieder so eine Aktion!!*

Zwei Zitate am Schluss, die mir „eingefahren“ sind: „*Das Richtige richtig und aufrichtig tun*“ (Prof. Dr. Walter Krieg an seiner Abschiedsvorlesung in St. Gallen) und „*Sagt mir etwas Neues, Freunde! Doch es muss so uralt sein, dass es auch in Zukunft standhält.*“ (Hans Dieter Hüsch). Passt nicht schlecht zu unserer „Mission“, die wir alle mit dem OCS-Museum verwirklichen wollen.

Ruedi Baer, Präsidium OCS